

An den  
Friends Relief Service  
Friends House  
L o n d o n

den 9.2.1946

Liebe Freunde,

Hiermit bitten wir, unsere gesamte Familie für ein bis zwei Jahre in dem von Pierre Ceresole begründeten Internationalen Hilfsdienst oder einem ähnlichen zivilen Dienst einzusetzen. Wir begründen diese Bitte wie folgt :

Im Jahr 1920 gingen wir sofort nach unserer Hochzeit als praktische Mitarbeiter (in Landwirtschaft und Haushalt) auf die genossenschaftliche Siedlung Bergfried in Oberbayern, die mit ähnlichen Gemeinschafts-Siedlungen (zum Beispiel „De Ploog“ in Holland) in Verbindung stand. Im Frühjahr 1932 sprach ich (Gerhard Halle) zusammen mit Corder und Gwen Catchpool als Quäker und als Mitglied des „Internationalen Versöhnungsbundes“ in verschiedenen französischen Städten und auch in Berlin über „Kriegsdienst und Gewissen“. Es war mir ein besonderes Bedürfnis, in jener Gegend Nordfrankreichs, die ich als Pionieroffizier im Jahr 1917 planmäßig zerstört hatte, meine Mitschuld an diesen Zerstörungen offen zu bekennen. Im Jahre 1939 hatte unsere Familie alle Vorbereitungen zur Auswanderung getroffen, um vor allem unsere Kinder vor der gewissenlosen Erziehung durch den Nationalsozialismus zu bewahren. Der Ausbruch des Krieges vereitelte unseren Plan und heute sind wir froh, daß wir die schweren sechs Jahre mit all ihren äußeren Schrecken und inneren Gewissensnöten gemeinsam mit unseren Mitbürgern durchgetragen haben. Obgleich aber Gerhard den Kriegsdienst verweigerte und mehrfach wegen Widerspruchs gegen unmenschliche Gesinnung in Schwierigkeiten kam, fühlen wir uns mitschuldig an den durch unsere Nation verursachten Leiden anderer Völker. Wir hatten uns mit großer Kraft und großer Treue ohne Rücksicht auf unsere Gesundheit und unser Leben für die großen Ideale unserer geistigen Führer einsetzen müssen.

Deshalb möchten wir freiwillig als Sühne am Wiederaufbau der durch Deutschlands Schuld zerstörten Gebiete beteiligen, und zwar gemeinsam mit anderen Menschen guten Willens ohne Rücksicht auf ihre frühere Parteizugehörigkeit, auch mit Menschen aus anderen Völkern. Unsere Familie besteht aus:

1. Gerhard Halle, 53 Jahre alt, für körperliche mittelschwere Arbeit noch durchaus geeignet, organisatorisch und schriftstellerisch befähigt, von breiter geistiger Allgemeinbildung.
2. Olga Halle, 52 Jahre alt, mit allen Arbeiten auch in Gemeinschaftshaushalten praktisch vertraut, frühere Hausmutter der regelmäßigen Jungfreundelager in Deutschland, ehemalige Erzieherin und Heimleiterin.
3. Anni Halle, 24 Jahre alt, vollausgebildete Kindergärtnerin, nicht nur allen Hausarbeiten, sondern auch mit allen Kontorarbeiten vertraut, im sprachlichen und schriftlichen Ausdruck gewandt.
4. Gisela Halle, 23 Jahre alt, vollausgebildete Kinder- und Säuglingskrankenschwester, in allen Haushalts- und Gartenarbeiten erfahren.
5. Ernst Halle, 21 Jahre alt, Student des Maschinenbauwesens, mit praktischen Erfahrungen in der Bedienung der verschiedensten Kraft- und Werkzeugmaschinen und mehrmonatlicher landwirtschaftlicher Ausbildung (Sechs Jahre Landschüler der Quäkerschule Eerfde in Ommen, Holland).
6. Reinhard Halle, 16 Jahre alt, Schüler einer Oberschule, seit einem Jahr landwirtschaftlicher Lehrling auf einem Bauernhof (technisch interessiert und körperlich besonders leistungsfähig).

Gerhard, Olga, Anni und Gisela Halle sind Mitglieder der Quäker.

Absender :  
Familie Halle  
Berlin-Lichterfelde-West  
Marthastraße 5

